Anlage: Fortschreibung A-Maßnahmen 2026

Erläuterungen zur Darstellung der aktuellen A-Maßnahmenliste

Allgemeine Anmerkungen zum Aufbau und Inhalt der Liste:

- Die A-Maßnahmenliste benennt diejenigen Maßnahmen / Bauprojekte, welche die höchste Priorität „A“ haben. Diese Maßnahmen sind sowohl vom Bedarf als auch von der zeitlichen Umsetzung besonders wichtig bzw. hoch priorisiert.
- Pro Grundschulstandort mit einer A-Maßnahme wurde eine Seite nach demselben Schema mit den zentralen Daten erstellt. Die Reihenfolge entspricht den 9 Planungsregionen, beginnend im Nord-Westen und endend im Süd-Osten.
- A-Maßnahmen aus vergangenen Fortschreibungen des Masterplans, die bereits realisiert wurden, und solche, die bereits auf dem Weg der sicheren Umsetzung (Status „Projekt Freeze“ bzw. Baubeginn) sind, werden in der A-Maßnahmenliste 2026 nicht mehr aufgeführt. Ebenfalls nicht mehr aufgeführt sind Maßnahmen, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen bzw. Entwicklungen nicht mehr notwendig sind oder auf der Zeitschiene niedriger priorisiert wurden.
- Die Maßnahmen in dieser Liste werden von der Verwaltung in die städtischen BIC- und MIP-Prozesse eingebracht.

Bereich „Schule“:

- Darstellung der aktuellen Schulkinderzahlen (Schuljahr 2025/2026) und die voraussichtliche Entwicklung für die Jahre 2030 und 2033.
- Benennung der „Unterrichtskapazität“: Anzahl der durch die Schulaufsicht festgelegte Anzahl an Klassen.

Bereich „Mittagsbetreuung/Offener Ganztag“:

- Darstellung der aktuellen Zahlen: Anzahl der Plätze laut Kapazität und Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder im Schuljahr 2025/2026
- Benennung der Versorgungsquote durch die Mittagsbetreuung.

Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“:

- Darstellung der aktuellen Platzzahlen im Hortbereich.
- Benennung der Versorgungsquote durch den Hortbereich.

Bereich „Spielhöfe“:

- Darstellung der aktuellen Situation und der Bedarfe

Bereich „Sport“:

- Im Rahmen der Planungen werden die Anforderungen des Schulsports unter Einbeziehung des Ganztagsangebots in die Fortschreibung mit einbezogen.

Spalte „Angestrebte Zielgröße und Maßnahmenart“:

- Darstellung und Beschreibung der notwendigen Maßnahmen / Bauvorhaben.

Spalte „Verantwortlichkeit“

- Darstellung der Zuständigkeit der beiden Referate für Schule und Sport (Ref.IV) und Jugend, Familie, Senioren und Soziales (Ref.V).

Bereich „Planungsstand“:

- Darstellung des aktuellen Planungsstandes. Die Darstellung orientiert sich an den Phasen des **B**au**I**nvestitions**C**ontrollings (BIC).
  Vor-BIC-Liste
  BIC-Phase 1: Bedarfsanmeldung: Freigabe Referentenrunde / Planungsauftrag
  BIC-Phase 2: Projektkonkretisierung
  BIC Phase 3: Planung
  BIC-Phase 4: Aufnahme im **M**ittelfristigen**I**nvestitions**P**lan (MIP), mit sogenanntem „Projekt Freeze“ nach Beschluss im Ältestenrat
  BIC-Phase 5. Bauvorbereitung
  BIC-Phase 6: Bauausführung

Planungsregion 1 Nord-Westen

Grundschule	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
GS Wahlerschule Sprengelnummer 22 Schulnummer 6651	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** 2025 10 Klassen 207 Schüler/-innen 4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule 2030 9 Klassen 197 Schüler/-innen 4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule 2033 9 Klassen 229 Schüler/-innen 4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen Grundschule 4 Klassen Jakob-Muth-Schule 12 Klassen insgesamt **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Die Belegung mit 10 Regelklassen und 4 Partnerklassen bei gleichzeitiger Unterrichtskapazität für 8 Regelklassen und 4 Partnerklassen führt zu räumlichen Unterrichtsbedarfen.	**Neubau Haus für Kinder (Krippe/Kindergarten) und Allwetterplatz mit Weitsprunggrube:** Neubau eines integrativen Hauses für Kinder (24 Plätze Kinderkrippe und 45 Plätze Kindergarten) durch die Stadt Nürnberg in Trägerschaft der Lebenshilfe Nürnberg als Ersatz für den Kindergarten in der Brettergartenstraße auf dem Schulgrundstück zusammen mit dem Allwetterplatz mit Weitsprunggrube. <u>Langfristige Perspektive: Schulerweiterung für Unterricht und Betreuung</u> Am Schulstandort ist nach Errichtung des Hauses für Kinder mit Allwetterplatz noch ein Baufeld freigehalten, in dem die Errichtung eines Schulerweiterungsgebäudes möglich ist. Dieses Baufeld ist ausreichend groß bemessen, um die benötigten Unterrichtsflächen sowie 100 Ganztagsplätze für die Grundschulkinder und Flächen der vier Partnerklassen mit vier HPT-Gruppen unterzubringen.	**Neubau Haus für Kinder mit Allwetterplatz:** **Ref.V+ Ref.IV/SpS (gemeinsam)**	**BIC-Phase: 3 (Planung)** **BIC-Phase: 1 (Bedarfsanmeldung)**
	Mittagsbetreuung: 33 Plätze Kapazität / 36 tatsächlich betreute Kinder 17 %			
	Hort: 120 Plätze 58%			
	Spielhof: Spielhof vorhanden. 2017 wurde das Spielhofangebot im Rahmen der Pausenhofbelagssanierung erweitert. Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	**Spielhof:** Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen (Erweiterung bzw. ggf. Neubau abhängig von den Bauaktivitäten).		

Planungsregion 2 Nord-Osten

Grundschule	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
GS Konrad-Groß-Schule Sprengelnummer 37 Schulnummer 6676 zur Entlastung der **GS Bismarckstraße** Sprengelnummer 10 Schulnummer 6585	**<u>GS Konrad-Groß-Schule</u>** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose ohne Berücksichtigung möglicher Sprengeländerungen)* 2025 11 Klassen 210 Schüler/-innen 2030 10 Klassen 203 Schüler/-innen 2033 8 Klassen 182 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen für Grundschule *(MS am Standort berücksichtigt)* **<u>GS Bismarckschule:</u>** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose ohne Berücksichtigung möglicher Sprengeländerungen)* 2025 21 Klassen 483 Schüler/-innen 2030 18 Klassen 415 Schüler/-innen 2033 19 Klassen 422 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 12 Klassen für Grundschule *(MS am Standort berücksichtigt)* **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Ersatz- und Erweiterungsbau an der Konrad-Groß-Schule zur Entlastung der Bismarckschule (Ziel ca. 4 Klassen / 1 Zug)	**Ersatz- und Erweiterungsbau mit Flächen für Schule, Betreuung sowie Sporthallen und Freisport (Projektentwicklung)** Um die Grundschule Bismarckschule dauerhaft zu entlasten, soll am Standort der Grund- und Mittelschule Konrad-Groß-Schule im Rahmen einer Projektentwicklung ein Ersatz- und Erweiterungsbau entstehen, der in etwa folgende Flächen umfasst: • 4 bis 6 Klassenräume • 100 bis 125 zusätzliche Plätze Hort oder Kombieinrichtung • eine Sporthalleneinheit • Freisportanlagen (Rasenspielfeld, Allwetterplätze, Laufbahnen, Beachvolleyballfeld) inkl. Betriebsräume <u>Schule:</u> Schaffung zusätzlicher Unterrichtskapazitäten im Umfang von 4 bis 6 Klassenzimmer. <u>Hort / Kombieinrichtung:</u> Am Standort sollen 100 bis 125 zusätzliche Plätze Hort oder Kombieinrichtung entstehen. Dabei soll auch der bestehende gebundene Ganztag der Grundschule (ca. 88 Plätze) berücksichtigt werden, sodass in Summe zwischen 150 und 200 Plätze Hort oder Kombieinrichtung im Neubau zu berücksichtigen sind. Die genaue Bauweise Hort oder Kombieinrichtung ist von den baulichen Möglichkeiten abhängig. Die genaue Anzahl an Plätzen ist vom Erhalt des kommunalen Kinderhorts und Kindergartens Oedenberger Straße abhängig. Beide Punkte sind im Rahmen der Projektentwicklung zu klären. Der Kinderhort Saalfelder Str. (50 Plätze) bleibt erhalten. <u>Sport:</u> Ersatz der bestehenden Hallen durch eine 3-fach-Hallle oder Ergänzung um eine 1-fach-Halle. Berücksichtigung der Freisportbedarfe (Rasenspielfeld, Allwetterplätze, Laufbahnen, ein Beachvolleyballfeld) inkl. Betriebsräume je nach vorhandener Außenfläche.	**Ref.IV + Ref.V (gemeinsam)**	**BIC-Phase: 1 (Planungsauftrag)**
	<u>GS Konrad-Groß-Schule:</u> Gebundene Ganztagsschule: 88 Plätze 42 % **<u>GS Bismarckschule:</u>** Mittagsbetreuung: 23 Plätze Kapazität / 50 tatsächlich betreute Kinder 10 %			
	<u>GS Konrad-Groß-Schule:</u> **Hort:** 75 Plätze 36% **<u>GS Bismarckschule:</u>** **Hort:** 144 Plätze ohne Zentralhort / 219 Plätze inkl. Zentralhort 30 % ohne Zentralhort / 56% inkl. Zentralhort			
	Spielhof – GS Konrad-Groß-Schule Vorhanden Sanierung und grünes Klassenzimmer („Aus 1 mach 3“) im Jahr 2023 abgeschlossen.	**Spielhof – GS Konrad-Groß-Schule:** Erhalt des Spielhofs und des Grünen Klassenzimmers		

Planungsregion 3 Osten

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS Laufamholz Sprengelnummer 33 Schulnummer 6615	**Schule** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 14 Klassen 323 Schüler/-innen 2030 12 Klassen 262 Schüler/-innen 2033 12 Klassen 246 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 10 Klassen **Daraus resultierender Handlungsbedarf:** Zusätzlicher Raumbedarf für 2 Klassen.	**Angestrebte Zielgröße** 12 Klassen (3 Züge) **Maßnahmenart** Schulerweiterung: Das Grundstück Moritzbergstraße 29, Gemarkung Laufamholz, Flur-nummer 5/1 wurde angekauft. Erweiterung geplant für 2 Klassenzimmer für Kapazitätserweiterung, fehlende Fachunterrichtsräume und fehlende weitere Räume für eine 3-zügige Grundschule sowie 75 Plätze rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot.	**Ref.IV (allein)**	**BIC-Phase: 1 (Bedarfsanmeldung)**
	Mittagsbetreuung: 123 Plätze Kapazität / 88 tatsächlich betreute Kinder 38 %	**Mittagsbetreuung / Offener Ganztag:** Durch Schulerweiterung auf dem Grundstück Moritzbergstraße 29 soll das schulische Ganztagsangebot vom angemieteten Standort an den Schulstandort zurückgeholt und langfristig gesichert werden.		
	Hort: 125 Plätze 39 %	**Hort:** Erweiterung des Hort-Angebots um 50 Plätze durch den Abriss mit Neubau des Hauses für Kinder Osternoher Straße. Die bestehenden zwei Kindergarten-Gruppen (50 KiGa-Plätze) werden um zwei Hort-Gruppen (50 Hortplätze) ergänzt.	**Ref. V (allein)**	**BIC-Phase: 2 (Projektkonkretisie-rung)**
	Spielhof: vorhanden	**Spielhof:** Abhängig der Baumaßnahmen Bestand erhalten oder Ersatzbe-schaffung mit einplanen.		

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
GS Zerzabelshof mit Schulhaus Viatisstraße und Dep. Siedlerstr. Sprengelnummer 55 Schulnummer 6650	**Schule** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 20 Klassen 465 Schüler/-innen 2030 19 Klassen 435 Schüler/-innen 2033 20 Klassen 438 Schüler/-innen *(Prognose enthält Neubaugebiete Regensburger Str.)* **Unterrichtskapazität im Schulhaus** Insgesamt 16 Klassen Schulhaus Viatisstraße 8 Klassen Dependance Siedlerstraße 8 Klassen **Daraus resultierender Handlungsbedarf:** Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend für eine 4,5-Zügigkeit der Grundschule. Am Standort Siedlerstraße besteht dringender Sanierungsbedarf (Sporthalle) und dringender Handlungsbedarf sowie die Möglichkeit einer Kapazitätserweiterung.	**Angestrebte Zielgröße** Insgesamt 18 Klassen Schulhaus Viatisstraße 8 Klassen Schulhaus Siedlerstraße 10 Klassen **Maßnahmenart** Sanierung bzw. Ersatzneubau an der Dependance Siedlerstraße inklusive Erweiterung um zwei Klassenzimmer (von 8 auf 10 Klassenzimmer) einschließlich der Sporthalle und 125 Plätze rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot.	**Ref.IV (allein)**	**BIC-Phase: 1 (Planungsauftrag)**
	Mittagsbetreuung: 100 Plätze Kapazität / 55 tatsächlich betreute Kinder 22 %	**Mittagsbetreuung / Offener Ganztag** Mittagsbetreuung am Standort Viatisstraße bleibt erhalten (20 Plätze) Ersatz der Mittagsbetreuung am Standort Siedlerstraße im Ersatzneubau der Dependance Siedlerstraße im Umfang von rund 125 Plätzen als rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot (Mittagsbetreuung oder offene Ganztagsschule).		
	Hort: 273 Plätze 59 %	**Hort:** Die bestehenden Hortplätze bleiben mit Ausnahme der Regensburger Straße 402 erhalten, sodass langfristig rund 240 Hortplätze zur Verfügung stehen, was einer Versorgungsquote von etwa 60% entspricht.		
	Spielhof: Viatisstraße: vorhanden Dependance Siedlerschule: vorhanden, Bedarf für Sanierung und Erweiterung bzw. Angebotsverbesserung	**Spielhof:** Viatisstraße: erhalten Dependance Siedlerschule. Verbesserung des Spielangebots bzw. Neugestaltung in Planungen berücksichtigen (DIN 18034; Qualität mindestens die Note 3 und Inklusion mindestens die Stufe 1).		

Planungsregion 4 Westen

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Hort Austraße **für die Schulen:** **GS Knauerschule** Sprengelnummer 29 Schulnummer 6612 **GS Reutersbrunnenschule** Sprengelnummer 42 Schulnummer 6626 **GS Friedrich-Wanderer-Schule** Sprengelnummer 56 Schulnummer 6652 **SFZ Bärenschanze** Schulnummer 6025	**Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose GS Friedrich-Wanderer + GS Reutersbrunnenschule + GS Knauerschule)* 2025 1.298 Schüler/-innen 2030 1.335 Schüler/-innen 2033 1.300 Schüler/-innen **Mittagsbetreuung:** 87 Plätze Kapazität / 55 tatsächlich betreute Kinder 7 % **Gebundene Ganztagsschule:** 22 Kinder (1. Klasse) 2 % **Hort und Kombieinrichtung:** 903 Plätze 70% **Handlungsbedarf:** Bereits heute und in den kommenden Jahren fehlen im Nürnberger Westen in Summe rund 150 – 200 Hortplätze. **Spielhof:** Es besteht ein großer Mangel an öffentlichen Spielflächen in diesem Stadtgebiet.	**Neubau integrativer Kinderhort Austraße mit öffentlichem Spielplatz** Neubau eines inklusiven Kinderhorts auf dem städtischen Grundstück Austraße 61-65. Der Kinderhort ist für 80 Kinder geplant mit 70 regulären Plätzen und 10 integrativen Plätzen. Er wird bedarfsabhängig belegt und kann Kinder aus mehreren Grundschulen und / oder dem Sonderpädagogischen Förderzentrum aufnehmen. Ziel ist den Kinderhort bis zum 31.12.2029 in Betrieb zu nehmen, um die Bundesförderung zum Ganztagsausbau (GaFöG) sowie möglicherweise Städtebaumittel (Frist 2030) nutzen zu können. Die Hälfte der benötigten Hort-Außenfläche wird als öffentlicher Spielplatz geplant. Diese Fläche steht dem Stadtteil als öffentliche Spielfläche zur Verfügung. Die Außenfläche ist zudem Teil des öffentlichen Grünzugs entlang der Austraße (siehe Grün- und Freiraumkonzept für die Weststadt). **Spielhof:** Die Hälfte der benötigten Hort-Außenfläche wird als öffentliche Spielplatz geplant (DIN 18034; Qualität mindestens die Note 3 und Inklusion mindestens die Stufe 1).	**Ref.V (allein)**	**BIC-Phase: 2 (Projektkonkretisierung)**

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS West neue Sprengelnummer neue Schulnummer	**Schule** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose GS Friedrich-Wanderer + GS Reutersbrunnenschule + GS Knauerschule)* 2025 1.298 Schüler/-innen 2030 1.335 Schüler/-innen 2033 1.300 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** GS Friedich-Wanderer 20 Klassen GS Reutersbrunnenschule 14 Klassen (Bestandsschulhaus) GS Reutersbrunnenschule 8 Klassen (Erweiterungsbau) GS Knauerschule 12 Klassen INSGESAMT 54 Klassen **Daraus resultierender Handlungsbedarf:** Mit den seit 2025 bestehenden 54 Klassenzimmern besteht eine Kapazität für rund 1.100 bis 1.200 Schulkinder. Es bedarf der Schaffung einer zusätzlichen Grundschule im Nürnberger Westen (sogenannte „GS West“) mit einer Kapazität im Umfang von 10 Klassen für bis zu 250 Schulkinder.	**Angestrebte Zielgröße:** 10 Klassen **Neubau einer Grundschule mit 225 Plätzen Kombieinrichtung** Zur Entlastung soll eine neue 2,5-zügige Grundschule (angestrebte Zielgröße: 10 Klassen) mit 150 Plätzen Kombieinrichtung errichtet werden. Für die GS West steht in der Muggenhofer Straße ein Grundstück zur Verfügung.	**Ref.IV + Ref.V (gemeinsam)**	**BIC-Phase: 3 (Planung)**
	Hort / Ganztagsbetreuung Noch nicht vorhanden.	**Hort / Ganztagsbetreuung** Errichtung von Hortplätzen im Umfeld der neuen GS West im Umfang von 2 Gruppen / 50 Hortplätzen (entspricht 20-30% Versorgung). Errichtung von 150 Plätzen Kombieinrichtung am Standort der neuen GS West, um das Versorgungsziel insgesamt von 80-90% zu erreichen.		
	Spielhof Noch nicht vorhanden.	**Spielhof** In Planung berücksichtigen; Neugestaltung gemäß DIN 18034 mit Qualität mindestens die Note 3 und Inklusion mindestens die Stufe 1.		

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS Carl-von-Ossietzky-Schule Sprengelnummer 38 Schulnummer 6619	**Schule** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 15 Klassen 310 Schüler/-innen + 2 Deutschklassen 2030 13 Klassen 296 Schüler/-innen + 2 Deutschklassen 2033 12 Klassen 271 Schüler/-innen + 2 Deutschklassen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen für Grundschule *(MS am Standort berücksichtigt)* **Daraus resultierender Handlungsbedarf:** Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend: - Deutsch-Klassen am Standort - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule - Klassenmehrung Mittelschule durch Baugebiet Tiefes Feld	**Angestrebte Zielgröße:** 12-16 Klassen Grundschule 2 Deutschklassen 14-18 Klassen insgesamt **Maßnahmenart** Es sind mehrere Maßnahmen am Standort notwendig: <u>1. Schritt: Interimsgebäude:</u> Errichtung eines Interims-Containers für 8 Klassen und eine Hortgruppe (ca. 25 Plätze) zur Deckung der bestehenden Unterversorgung. Der Interims-Container kann auch während des Neubaus und der Sanierung (2. und 3. Schritt) genutzt werden. <u>2. Schritt: Neubau auf dem Gelände des Sportvereins:</u> Errichtung eines Erweiterungsgebäudes auf dem Gelände der Sportvereins SG Viktoria Nürnberg-Fürth bestehend aus: → Sport-Bedarfe: Ersatzbau für Betriebsräume der Freisportanlagen (Umkleiden, Sanitäranlagen, Geräteräume, etc.) → Mittelschule: Zusätzliche Räume (ca. 10 AUR plus weitere Räume) → KJND-Wohngruppe: Ersatzbau für „Alte Bertha“ → Hort: 3-gruppiger Kinderhort mit 75 Plätzen <u>3. Schritt: Sanierung der Bestandsgebäude:</u> Umbau / Sanierung und ggf. Erweiterung der Bestandsgebäude für Grundschule (3 Züge plus 2 Deutschklassen) und Mittelschule. Nutzung des vorab errichteten Interims-Containers. Sanierung der Kindertageseinrichtung auf dem Schulgelände und Nutzung des Hort-Neubaus auf dem Sportplatz (2. Schritt) als Interim.	**Ref.IV + Ref.V (gemeinsam)**	**1. In Betrieb** **2.1: Neubau Sportgebäude: BIC-Phase: 4 (Aufnahme MIP)** **2.2: Neubau MS + KJND + Hort BIC-Phase: 3 (Planung)** **3. Schritt: Sanierung Bestand: BIC-Phase: 2 (Projektkonkretisierung)**
	Mittagsbetreuung: 0 Plätze Kapazität / 26 tatsächlich betreute Kinder 8 %	**Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:** Nach Abschluss der Sanierung der Bestandsgebäude (3. Schritt): Erweiterung bzw. Erhalt von bis zu 50 Plätzen als rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot (Mittagsbetreuung oder offene Ganztagsschule).		
	Hort: 155 Plätze 46 %	**Hort:** Im Neubau auf dem Sportplatz werden zukünftig 75 Hortplätze realisiert (siehe oben 2. Schritt). Sanierung der Bestands-Kindertageseinrichtung auf dem Schulgelände (siehe oben 3. Schritt).		
	Spielhof: Vorhanden, derzeit keine Planungen	**Spielhof:** Erhalten bzw. bei Neubau in Planungen berücksichtigen		

Planungsregion 5 Süd-Westen

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
GS Erich-Kästner-Schule mit Dependance Reichelsdorfer Schulgasse Sprengelnummer 12 Schulnummer 6590	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 20 Klassen 461 Schüler/-innen 2030 18 Klassen 414 Schüler/-innen 2033 17 Klassen 390 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** Standort-Erich-Kästner-Schule: 11 GS-Klassen Standort Reichelsdorfer Schulgasse: 5 GS-Klassen Insgesamt: 16 GS-Klassen **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Es besteht hoher Sanierungsbedarf.	**Angestrebte Zielgröße:** Für den Standort wird eine 5-zügige Grundschule geplant. Die Aufteilung ist wie folgt angedacht: - Erich-Kästner-Schule: 14 Klassen - Dependance Reichelsdorfer Schulgasse: 6 Klassen <u>1. Schritt: Interimsgebäude:</u> Errichtung eines Interims-Containers auf einem benachbarten Grundstück, der während des Abrisses/Neubaus zur Auslagerung der gesamten Schulfamilie genutzt wird. **Abriss/Neubau der Erich-Kästner-Schule** Abriss Neubau am Standort Erich-Kästner-Schule (Eichstätter Str.) Im Ersatzneubau werden 125 Plätze rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot (Mittagsbetreuung oder offene Ganztagsschule) geschaffen. Das Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114 wird dann aufgegeben. Die Mittagsbetreuung am Standort Reichelsdorfer Schulgasse wird beendet und die Räume für Unterricht genutzt. **Sport:** Es ist der Neubau von zwei Einfachsporthallen über zwei Ebenen geplant.	**Ref.IV (allein)** **Ref.IV (allein)**	**BIC-Phase: 4 (Aufnahme MIP)** **BIC-Phase: 3 (Planung)**
	Mittagsbetreuung: 54 Plätze Kapazität / 48 tatsächlich betreute Kinder 12 % **Zwei Standorte:** • Mittagsbetreuungsgruppen im Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114 • Mittagsbetreuungsgruppen am Standort Reichelsdorfer Schulgasse 11			
	Hort: 265 Plätze 57 %	**Hort** Mit dem Neubau des Hortes in der Dollnsteiner Straße kann ein ausreichendes Hortangebot gewährleistet werden.		
	Spielhof: <u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Spielhof vorhanden, Generalsanierungsbedarf <u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse</u>: Kein ausgebauter Spielhof. Schulhof ist nach Schulnutzung öffentlich zugänglich zu halten.	**Spielhof:** <u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Spielhofneuplanung berücksichtigen <u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse:</u> Kein Ausbau zum Spielhof mangels Fläche geplant.		

Planungsregion 6 Südliche Vororte: Keine A-Maßnahme

Planungsregion 7 Mitte / Altstadt

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlich-keiten	Planungsstand
GS Insel Schütt Sprengelnummer 25 Schulnummer 6607	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 12 Klassen 246 Schüler/-innen 2030 13 Klassen 248 Schüler/-innen 2033 12 Klassen 252 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen für Grundschule *(MS am Standort berücksichtigt)* **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen.	**Schule:** **Angestrebte Zielgröße:** 12 Klassen **Errichtung Betreuungshaus** Nach Auszug des Hortes „Hintere Insel Schütt“ in den Neubau in der „Unteren Talgasse“ soll ein Umbau bzw. eine Sanierung des Gebäudes zu einem Betreuungshaus für schulische Ganztagsangebote stattfinden. Langfristig soll in dem „Betreuungshaus“ der gebundene Ganztag (100 Plätze; 4 Klassen) und die Mittagsbetreuung bzw. der offene Ganztag (voraussichtlich bis zu 150 Plätze) mit einer entsprechenden Küchen- und Speiseraum-Infrastruktur untergebracht werden.	**Ref.IV (allein)**	**BIC-Phase 3 (Planung)**
	Mittagsbetreuung / Gebundener Ganztag: <u>Mittagsbetreuung:</u> 0 Plätze Kapazität / 44 tatsächlich betreute Kinder 18 % <u>Gebundene Ganztagsschule:</u> 100 Plätze 41 %			
	Hort: 50 Plätze 20 %	**Hort:** Hortneubau 2 Gruppen Herrenschießhaus/Untere Talgasse 8 (50 Plätze) (zusammen mit einem Kinder- und Jugendhaus)		
	Spielhof: Vorhanden	**Spielhof:** erhalten		

Planungsregion 8 Südstadt

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS Scharrerschule Sprengelnummer 47 Schulnummer 6632	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 18 Klassen 393 Schüler/-innen 2030 16 Klassen 351 Schüler/-innen 2033 16 Klassen 345 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 12 Klassen für Grundschule *(MS am Standort berücksichtigt)* **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend und stark defizitär: - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule	**Schule:** **Angestrebte Zielgröße** Grundschul-Kapazität möglich von: 16 bis 18 Klassen / 4 bis 4,5 Züge **Nachnutzung Räume Kinderhort Scharrerstraße** Nach dem Auszug des Kinderhorts in den Neubau stehen die Räume der Grund- und Mittelschule zur Verfügung. **Mitnutzung Neubau Kinderhort** Grund- und Mittelschule können die zwei Mehrzweckräume im Neubau des Kinderhorts nutzen. Die gebundene Ganztagsschule der Grundschule kann den Speiseraum im Neubau des Kinderhorts nutzen.		
	Mittagsbetreuung / Gebundener Ganztag Mittagsbetreuung 55 Plätze Kapazität / 52 tatsächlich betreute Kinder 14 % Gebundene Ganztagsschule: 92 Plätze 23 %	**Mittagsbetreuung / Gebundener Ganztag** Erhalt der Mittagsbetreuung in den angemieteten Räumen. Erhalt der gebundenen Ganztagsschule. Die gebundene Ganztagsschule erhält durch den Neubau des Kinderhorts am Schulgelände die Möglichkeit zum Mittagessen.		
	Hort: **Aktuelle Versorgungsquote:** 102 Plätze 26 %	**Hort:** **Neubau eines 6-gruppigen Kinderhorts** Neubau eines 6-gruppigen Kinderhorts (150 Hortplätze) ohne Schulerweiterungsflächen auf dem Schulgelände (Scharrerstraße 33). Ziel ist den Kinderhort 2029 in Betrieb zu nehmen, um die Bundesförderung zum Ganztagsausbau (GaFöG) nutzen zu können (Frist 31.12.2029).	**Ref.V (alleine) Hort-neubau**	**BIC-Phase: 3 (Planung)** Zeitplan: 2026 Projekt-Freeze 2027 Baubeginn 2029 Inbetriebnahme
	Spielhof: Spielhof vorhanden; Dringender Sanierungsbedarf des Spielhofs	**Spielhof:** Sanierung des Spielhofs im Rahmen des Neubaus des 6-gruppigen Kinderhorts auf dem Schulgelände (Entsiegelung und Ausstattung mit neuen Spielgeräten).		

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS Sperberschule Sprengelnummer 51 Schulnummer 6643	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen und unter Berücksichtigung GS Lichtenreuth)* 2025 25 Klassen 543 Schüler/-innen 2030 17 Klassen 330 Schüler/-innen 2033 16 Klassen 320 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 20 Klassen für Grundschule *(MS am Standort benötigt zusätzliche Räume und befristete Standzeit von 4 AUR)* **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend und stark defizitär. Dringender Sanierungsbedarf wegen Standsicherheitsgefahr.	**Schule:** **Angestrebte Zielgröße** 16 Klassen / 4 Züge **Zwei Maßnahmen:** Ziel ist beide Maßnahmen gleichzeitig durchzuführen: Errichtung des Neubaus während das Bestandsgebäude sowieso wegen der Sanierung nicht schulisch genutzt wird. **<u>Maßnahme 1: Generalsanierung Bestandsgebäude:</u>** Generalsanierung der GS und MS Sperberschule. Im Bestandsgebäude ist der kommunale Kinderhort (50 Plätze). Nach der Sanierung gelten neue Anforderungen, sodass der Kinderhort nicht in das Bestandsgebäude zurückkehren kann. **<u>Maßnahme 2: Neubau 2-fach-Halle mit Kinderhort:</u>** Neubau einer 2-fach-Sporthalle mit 6-gruppigem Kinderhort auf dem Schulgrundstück. Nach der Generalsanierung des Bestandsgebäudes kann der Kinderhort nicht dorthin zurückkehren, sondern zieht direkt in den Neubau ein. Das Angebote an Hortplätzen wird um 100 Plätze erweitert. <u>Mittagsbetreuung:</u> Die Mittagsbetreuung bleibt in ihrem jetzigen Umfang (ca. 100 Plätze) erhalten. Das Gebäude der Mittagsbetreuung in der Langobardenstraße ist nicht Teil der Baumaßnahmen. Über die Generalsanierung erhält die Mittagsbetreuung eine moderne Infrastruktur für das Mittagessen.	**Ref.IV (allein)** **Ref.IV + Ref.V (gemeinsam)**	**BIC-Phase: 3 (Planung)** **BIC-Phase: 1 (Planungsauftrag)**
	Mittagsbetreuung: 99 Plätze Kapazität / 98 tatsächlich betreute Kinder 18 %			
	Hort: 182 Plätze 34 % Zzgl. Zentralhort Frankenstraße (90 Plätze), befristete Baugenehmigung bis 2029; Ersatzneubau „Areal Frankenstraße / Trioler Straße / südlich des Z-Baus“ (siehe A-Maßnahme GS Süd / Schönweißstraße)			
	Spielhof Vorhanden	**Spielhof** Erhalten, Sanierung des Spielhofs im Rahmen der Baumaßnahmen.		

Planungsregion 9 Süd-Osten

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlich-keiten	Planungs-stand
GS Regenbogenschule Sprengelnummer 41 Schulnummer 6625	**Schule:** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenze und unter Berücksichtigung GS Lichtenreuth)* 2025 12 Klassen 233 Schüler/-innen 2030 9 Klassen 190 Schüler/-innen 2033 11 Klassen 190 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen	**---**	**Ref.V (allein)**	**BIC-Phase: 2 (Projektkonkretisierung für Baumassenstudie)**
	Mittagsbetreuung: Aktuelle Versorgungsquote (Kapazität laut geprüfter Kennzahl): 46 Plätze Kapazität / 58 tatsächlich betreute Kinder 26 %	**---**		
	Hort: 50 Plätze 23 % Aktuell erhalten Kinder der GS Regenbogen Hortplätze im Hort Königshammerstraße und Leerstetterstraße, diese werden aber zur Versorgung der GS Kettelerschule benötigt.	**Hort:** Neubau auf dem Schulgrundstück: Neubau eines 3/4-gruppigen Hortes (75/100 Plätze). Zunächst soll eine Baumassenstudie erfolgen, um ein Baufeld zwischen Ref.IV und Ref.V für die konkrete Bauplanung abzustimmen.		
	Spielhof: Spielhof vorhanden	**Spielhof:** Erneuerung des Spielhofs berücksichtigen. Neugestaltung gemäß DIN 18034 mit Qualität mindestens die Note 3 und Inklusion mindestens die Stufe 1.		

Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwort-lichkeiten	Planungsstand
GS Astrid-Lindgren-Schule Sprengelnummer 45 Schulnummer 6628	**Schule** **Schülerzahlen: Bestand + Prognose** *(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)* 2025 12 Klassen 424 Schüler/-innen 2030 10 Klassen 212 Schüler/-innen 2033 8 Klassen 200 Schüler/-innen **Unterrichtskapazität im Schulhaus** 8 Klassen **Daraus resultierender Handlungsbedarf** Das Raumangebot ist bei genauerer Analyse nicht ausreichend und es besteht umfassender Sanierungsbedarf für das gesamte Gebäude. Im Gebäude sind neben der GS Astrid-Lindgren-Schule auch Teile der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser untergebracht, der andere Teil der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser befindet sich am Standort Glogauer Straße. Durch den Neubau des Schulzentrums in der Breslauer Straße werden die benötigten Schulsportflächen gemeinsam mit dem Vfl Nürnberg e.V. auf dem Grundstück neben der GS Astrid-Lindgren-Schule untergebracht.	**Angestrebte Zielgröße** GS Astrid-Lindgren-Schule: 8-10 Klassen ca. 200-250 Schüler/-innen SFZ Langwasser (GS): 10 Klassen ca. 135 Schüler/-innen SVE des SFZ: 4 Gruppen ca. 40 Schüler/-innen Größe der Grundschule (8 oder 10 Klassen) abhängig vom Zeitplan der Realisierung und dem quantitativen Umfang der Stadtteilerneuerung in Langwasser. **Neubau GS Astrid-Lindgren-Schule mit SFZ Langwasser** Neubau der GS Astrid-Lindgren-Schule zusammen mit der gesamten Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser (Zusammenführung der beiden Standorte). Eine Machbarkeitsstudie wurde durchgeführt und zeigte, dass ein Ersatzneubau auf der Fläche des Bestandsgebäudes notwendig ist. Deshalb setzt die Umsetzung der Maßnahme eine Auslagerung in ein Interim voraus, das momentan gesucht wird. Im Neubau der GS Astrid-Lindgren-Schule werden 50-75 Plätze Kombieinrichtung oder rechtsanspruchserfüllendes schulisches Ganztagsangebot geschaffen. Zusätzlich wird ein ganztägiges Angebot für die Grundschulstufe des SFZ Langwasser geschaffen. Die genaue Form des Angebots (z.B. offene Ganztagsschule, inklusiver Kinderhort) sowie die Größe und Platzzahl werden in den weiteren Planungsschritten festgelegt. Ergänzend wird – sofern möglich – die Schaffung zusätzlicher Hortgruppen in einem altersgemischten Haus für Kinder geprüft.	**Ref.IV + Ref.V (gemeinsam)**	**Vor-BIC-Liste** **Machbarkeits-studie wurde abgeschlossen**
	Mittagsbetreuung: 23 Plätze Kapazität / 15 tatsächlich betreute Kinder 10 %			
	Hort: 110 Plätze 45 %			
	Spielhof: Vorhanden, Sanierungsbedarf	**Spielhof:** Neuen Spielhof in Planungen berücksichtigen. Neugestaltung gemäß DIN 18034 mit Qualität mindestens die Note 3 und Inklusion mindestens die Stufe 1.		